

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 8 (1896-1898)

Heft: 30-3

Erratum

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorsicht ein Zusammenhalten der verfügbaren Mittel und setzte der Freigebigkeit unfreiwillige Schranken. Den Abfassern der Ratsmanuale kann im allgemeinen wenig Schreibseligkeit nachgerühmt werden, sofern es sich nicht um hochnotpeinliche Untersuchungen handelte. In unwichtigen Angelegenheiten trat an Stelle des geschriebenen Wortes nach alter Übung das Gedächtnis, und die blosse Bemerkung, dass an dem und dem Tage Rat gehalten worden sei, gehört nicht zu den Seltenheiten.

So sind denn auch die Eintragungen über allfällige Schenkungen von Fenstern und Wappen in diesen alten Folianten seltene Lesefrüchte. Sie werden uns aber umso wertvoller, weil sie die Motivierung der Schenkung enthalten. Auch die Missiven boten fast keine Ausbeute. Umso grösser war sie dagegen in den Seckelmeisteramtsrechnungen. Diese bringen uns denn auch die Namen der Glasmaler, weil an sie die Beträge ausbezahlt werden mussten. Dagegen fehlt der naturgemässen Zusammenhang zwischen ihnen und den Ratsbeschlüssen bis auf die Schenkung vom Jahre 1634. Auch werden zuweilen die Ausgaben für Glasgemälde zusammengezogen mit andern ([1608,5]; 1628; 1632,1) und entbehren dann jeder näheren Bezeichnung. Überhaupt kann oft aus dem Wortlaute der Eintragungen nicht geschlossen werden, ob wir es mit einem Geschenke oder einer gewöhnlichen, aus dem Stadtsäckel zu entrichtenden Ausgabe zu thun haben.

Wir lassen nachstehend die gesammelten Aufzeichnungen folgen, indem wir die Ratsmanuale mit R. M. Nr. 1 etc., die Seckelamtsrechnungen mit S. R. a. b. etc. und die Missiven mit vollständiger Angabe des Aktenstückes bezeichnen.

1548.

Item anno 1548 vff Mentag nach Sant Michelstag hand min herren hannis fisch Zürin (?) zu Olten ein fenster mit jr Statt Ehrenzeichen verwilliget ze geben von wägen gutter nach-purschafft. R. M. Nr. 1, S. 20, b.

1550.

Item anno 1550 vff Mentag nach Letare hand min Herren Philipen Matzol ein fenster mit der Statt Zoffingen ehren zeichen vnd darzu x & zegeben bewiligt an den buw sines husses ze stür. R. M. Nr. 1, S. 27.

1553.

Item ij gold. Cronen xijij baz. j basel plap. dem alt Seckelmeister zu Bern vmb ein fenster. S. R. a, 1553-1583.

2. Item iij & xix & x gl Caspar glasser vor fenster etc. (durchgestrichen). S. R. a.

1554.

1. Item x basel plap. vmb gleser Caspar glasern. S. R. a.

2. Item viij & iiiij & dem Züffelbessen zu Thun vmb ein Fenster. S. R. a.

(Schluss folgt.)

Erratum.

P. 54, 2^{me} ligne de l'inscription: Une correction mal comprise a fait tomber une S finale qui doit précéder le point placé avant MARCVS.